



## SUSANNE KIRCHMAYR – INFO

Electric Indigo, DJ, Komponistin, Musikerin, spielte in 39 Ländern Europas, Asiens, Nord- und Südamerikas, ihr Name steht für die intelligente, eigenständige Interpretation von Techno und elektronischer Musik. Ihre herausragenden DJ-Sets sind von klarer Vision, großer Vielfalt und Tiefe gekennzeichnet, die aus einem tiefen Verständnis der Musik und der DJ-Kunst resultieren. Als Komponistin und Musikerin beschäftigt sie sich neben dem kontinuierlichen Verfeinern von klanglicher und struktureller Beschaffenheit ihrer Musik und der Aneignung neuer Technologien seit 2011 intensiv mit der Spatialisierung von Klängen. Dabei interessiert sie sich sehr für die Raumgewinnung etwa durch mikrotonale Verschiebungen gleichartiger Klänge aus unterschiedlich orientierten Lautsprechern oder die gezielte Positionierung einzelner Elemente in der Musik. Neben einigen anderen Preisen bekam sie den "outstanding artist award Musik 2012", der in der Sparte elektronische Musik und Computermusik vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur vergeben wurde, und 2013 das Österreichische Staatstipendium für Komposition. Am 16. März 2018 erschien ihr Debutalbum „5 1 1 5 9 3“ auf imbalance computer music.

Kirchmayr startete ihre DJ-Karriere 1989 in Wien und lebte von 1993 bis 1996 in Berlin, wo sie im legendären Hard Wax Plattenladen arbeitete. Zu dieser Zeit begann sie auch, selber Musik zu produzieren, erste Veröffentlichungen erschienen 1993. 1998 gründete sie female:pressure, ein internationales Netzwerk für Musikerinnen, DJs und bildenden Künstlerinnen im Bereich elektronischer Musik, das 2009 mit einer Anerkennung beim Prix Ars Electronica bedacht wurde. 2002 entdeckte sie ihre Leidenschaft für experimentelle Musik und begann live zu spielen. Mittlerweile gibt sie sowohl im Avantgarde- als auch im Clubkontext Konzerte. Institutionen wie die Akademie der bildenden Künste Wien, die Universität für angewandte Kunst Wien, die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien laden sie immer wieder für Gastvorträge ein. 2016 hielt sie einen viertägigen Workshop über Granularsynthese im Rahmen der „Atelier Elektronik“ Serie bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik, 2018 gestaltete sie das gesamte „Atelier Elektronik“ Programm.

Wichtige Arbeiten der letzten Jahre inkludieren die Mehrkanalkompositionen „Tolkowsky's Refraction“ [UA Heroines of Sound Festival Berlin 2017], „Bary Duffman“ [UA Wien Modern 2015] und 109.47 degrees [UA Dunkle Zeiten Festival 2014].

Zur Zeit arbeitet Kirchmayr an einem Auftragswerk für „Synthetic Skin“ – eine Tape-Komposition für Uli Fusseneggers Quartett [UA am 27. Juli bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik 2018 in Darmstadt], an „Hierarchy Glitch“ – eine Komposition für Ensemble und Animationsfilm sowie an neuen Stücken für das spanische Label Semantica.

### Auszeichnungen:

Marianne.von.Willemer.04 Frauen.Netzkunst.Preis [2004], fair music Award für female:pressure [2007], Prix Ars Electronica honorary mention für female:pressure, Kategorie digital communities [2009], outstanding artist award Musik [2012], Österreichisches Staatsstipendium für Komposition [2013], Content Award für MORPHEME [2014], Frauenring Preis des Österreichischen Frauenrings [2015], VUT Sonderpreis der Jury [2015]

<http://indigo-inc.at>  
<http://soundcloud.com/indigo>  
[http://twitter.com/electric\\_indigo](http://twitter.com/electric_indigo)  
<http://www.facebook.com/electricindigo>  
<http://www.discogs.com/artist/Electric+Indigo>  
<http://femalepressure.net>

## BIOGRAFIE

1965 geboren in Wien  
1976 – 1980 neusprachliches Gymnasium in Wels, Oberösterreich  
1980 – 1983 Handelsakademie in Wels, Oberösterreich  
1983 – 1985 Handelsakademie der Wiener Kaufmannschaft  
1985 Matura mit gutem Erfolg in Wien  
1985 – 1990 verschiedene Studien, u. a. Architektur und Informatik an der TU Wien, Industrial Design an der Hochschule für angewandte Kunst, Linguistik und Archäologie an der Universität Wien,  
kein Studium abgeschlossen  
1989 erste Schritte als DJ  
1989 – 1992 Beitragsgestalterin für die Ö3 Musicbox in den Bereichen bildende Kunst und Musik  
1992 erste Auftritte als Techno-DJ in Deutschland  
1993 Umzug nach Berlin  
1993 – 1996 Arbeit in einem der weltweit wichtigsten Plattenläden für elektronische Musik, dem Hard Wax Berlin, zuständig für Einkauf europäischer Labels, Verkauf im Groß- und Einzelhandel und Kommunikation  
1993 Auftritt bei der damals wichtigsten Großveranstaltung Mayday in Berlin und erste internationale Bekanntheit, Folgeauftritte in verschiedenen Ländern Europas und den USA  
1993 erste Musikproduktionen, erschienen in New York und München  
1996 Umzug nach Wien, weiterhin internationale Auftritte und Plattenveröffentlichungen  
1996 erste Remixproduktion  
1998 Beginn des Aufbaues von female:pressure, einer internetbasierten Datenbank und eines Netzwerkes für weibliche, non-binary und trans DJs, Musikerinnen und Visualistinnen, die im Bereich der elektronischen Musik bzw. Club- und Labelkultur arbeiten.  
1999 – 2000 Redaktion, Moderation und Beitragsgestaltung für eine wöchentlichen Informationstechnologiesendung für den Wiener Fernseh-Kabelsender TIV  
1999 – 2001 Redakteurin als Host für die FM4 Homepage  
2000 Auftritt vor 1,5 Millionen Besucher\_innen bei der Love Parade in Berlin  
2001 – 2004 gelegentliche Moderationstätigkeit für FM4  
2002 Auftritt beim Detroit Electronic Music Fest  
2002 Beginn der Zusammenarbeit mit Mia Zabelka als Live-Projekt "Colophony Circuit"  
2003 Start des eigenen Plattenlabels indigo:inc  
2004 erstmalige Solokonzertauftritte  
2004 Marianne.von.Willemer.04 – Frauen.Netzkunst.Preis  
2005 Performance "European Voices" am ZKM Karlsruhe im Rahmen der Ausstellung "Phonorama".  
2005 gemeinsam mit Andrea Mayr Entwicklung der Online-Musikproduktionsplattform open:sounds für die female:pressure Community, die mittels CreativeCommons Lizenzen einen alternativen Umgang mit Urheberrechten praktizierte.  
2006 Abwicklung des vom Verein Stadtimpuls Wien geförderten Projektes der ersten open:sounds CD  
2006 erste indigo:inc Radioshow auf <http://play.fm>  
2007 Beginn der Zusammenarbeit mit der Komponistin und Musikerin Pia Palme  
2007 "fair music" Award für female:pressure, verliehen im Rahmen der Ars Electronica  
2008 Veröffentlichung der open:sounds / female:pressure DVD1 im März, ebenfalls vom Verein Stadtimpuls Wien gefördert  
2008 Rednerin bei der parlamentarischen Enquete "Zukunft.Musik"  
2008 Gastvortrag an der Zürcher Hochschule der Künste zum Thema "Raum-Stimme-Frau"  
2009 Musikalische Gestaltung der Österreichischen Biennale Eröffnungsfeier in Venedig  
2009 Prix Ars Electronica Honorary Mention (digital communities) für female:pressure  
2009 Organisation & Dokumentation der „female:pressure in japan“ Tour  
2010 Musikalische Gestaltung des österreichischen EXPO Pavillons zusammen mit Alexander Wagendristel  
2010 Einladung zum 15. KomponistInnenforum Mittersill mit Burkhard Stangl und Annelie Gahl  
2010 Vortrag über das Thema Remix im Rahmen der Reihe „NEWAIR“ der Universität f. Musik u. darstellende Kunst  
2010 Fünf Jahre Okto – live TV-Moderation "die vorspielservice" mit Amina Handke  
2011 Produktion des Albums Terrain von VLP (Kirchmayr, Palme, Sánchez-Chiong)  
2011 Video "VLP Cover Genesis" in Zusammenarbeit mit Béla Borsodi  
2011 erstes 4-Kanal-Projekt gemeinsam mit Pia Palme und Annelie Gahl beim V:NM Festival Graz  
2011 zwei Auftritte beim Donaufestival in Krems mit femous Orchestra und die vorspielservice  
2011 Komposition der Musik für das Theaterstück "Das kleine Zimmer am Ende der Treppe" mit Pia Palme, KosmosTheater, Wien  
2011 6-Kanal-Soundinstallation "Vibrate Space" mit Florian Schmeiser, Elisabeth Schimana, Nik Hummer, Peter Szely, Bernhard Gal  
2011 Uraufführung von "Structuring Contours" bei den Klangspuren, Innsbruck  
2012 Podiumsdiskussion zum Thema Frauen im Musikbusiness auf Einladung von Nationalratspräsidentin Barbara Prammer im Parlament  
2012 Teilnahme an der SP-Klubbenquete zur Kreativwirtschaft im Parlament  
2012 Uraufführung "Die Fernrohre der Träumer" mit Valerie Fritsch bei hoergeREDE im Minoritensaal, Graz  
2012 outstanding artist award Musik des BMUKK  
2012 Premiere RRHONFEER-RRHEFNEOR beim Moozak Festival, Rinderhallen Wien  
2012 Uraufführung "Chiffres" und "impromptu électrique" bei Wien Modern  
2012 Vortrag "Generative Transformationen, Kompetenz und Performanz", Klasse TransArts, Universität für angewandte Kunst  
2012 Referentin und DiskutantIn bei "Tage der neuen Musik / Kulturgespräche", Donau-Universität Krems  
2013 Österreichisches Staatstipendium für Komposition  
2013 Premiere der radikal zeitgenössischen Oper „ABSTRAL“, KosmosTheater, Wien  
2014 Aufsatz über die ausfransenden Ränder der Neuen Musik für mica – music information center austria  
2014 Soundinstallation "Relatively Scary" mit Pia Palme für musikprotokoll, Graz  
2014 Musik für das Theaterstück "X-Freunde" im KosmosTheater, Wien  
2014 Content Award für MORPHEME, zusammen mit Thomas Wagensommerer  
2015 Musik und Surround-Setup für JULIUS "[ s p h e r e ]" Kollektion zusammen mit Mieko Suzuki im Palais de Tokyo, Paris  
2015 Vortrag über female:pressure und Workshop über Granularsynthese bei RJT / HfG Offenbach  
2015 Premiere MORPHEME a/v Version mit Thomas Wagensommerer beim CTM Festival Berlin  
2015 Frauenring Preis des Österreichischen Frauenringes  
2015 Kuratorin des Popfest Wien, zusammen mit Trishes  
2015 Workshop Granularsynthese und Paneldiskussion bei der ersten Ableton LOOP Konferenz in Berlin  
2015 VUT Sonderpreis der Jury  
2015 Premiere von "Barry Duffman", video von TE-R, beim Wien Modern Festival

2016 Workshop Granularsynthese im Rahmen vom Atelier Elektronik bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt  
 2016 erste akusmatische Konzerte bei The Acousmatic Project in der TU Wien und bei IMAkusmonium in St. Pölten  
 2017 Vorträge bei diversen Ableton User Groups in Hamburg, Berlin, Bristol, London und Leipzig  
 2017 künstlerisches Forschungsprojekt „poème numérique“ in Zusammenarbeit mit der TU Wien und der Hochschule für Angewandte Kunst  
 2017 Premiere „Tolkowsky's Refraction“ bei Heroins of Sound Festival im Radialsystem V, Berlin  
 2017 erstes Konzert mit [SQUARE] (Maja Osojnik, Billy Roisz, Tamara Wilhelm, Electric Indigo) im Rahmen der Styriarte, Graz  
 2017 Artist in Residence DAVE Festival Dresden  
 2018 Kuratorin der Atelier Elektronik Serie der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt

## DISKOGRAPHIE

Electric Indigo - 5 1 1 5 9 3 [imbalance computer music 09] Mar. 2018  
 Electric Indigo - Registers [Ostgut-Ton 108] Jan. 2018  
 Electric Indigo - Settanta / Deepwater Compilation Vol.2 [OVUNQVE] Mar. 2017  
 Electric Indigo - Seven EP [HET] Jun. 2016  
 Cio D'Or - Hecto / Electric Indigo & Monolake Remix [Semantica] Apr. 2016  
 Monya - Punk For President / Electric Indigo Remix [Corresponding Positions] Nov. 2015  
 Electric Indigo - 109.47 b [Different is Different] Aug. 2015  
 Electric Indigo - Cinq/Zero [Suicide Circus Records Dark Series] Jan. 2015  
 Electric Indigo - Waiting [PUSSY RIOT FREEDOM Compilation] Dec. 2013  
 Electric Indigo - Mongolia EP [Houztekk Records, Nov. 2012]  
 Heidi Mortenson - Et Stykke Mindre / Electric Indigo Reinterpretation [rump recordings] Oct. 2012  
 Pointdot - Waveland / Electric Indigo Remix [Blaq Records] Aug. 2012  
 Monolake - Hitting The Surface / Electric Indigo Edit [Monkeytown Records] Jun. 2012  
 Evirgen - Sky Is Bleeding / Electric Indigo Remix [TEMP~Records] Feb. 2012  
 VLP - Terrain [Idyllic Noise] Album 2011  
 Electric Indigo & irradiation - Phytoplankton [TEMP~Records] 2011  
 Vinilette - Neu Electrica / Electric Indigo Remix [Dame Records] 2010  
 Toktok - 12:34 PM / Electric Indigo's 12 AM Remix [Toktok Records] 2010  
 Ina D - All Is Well / Electric Indigo Rework [Missive Music] 2010  
 Electric Indigo - Siberia EP [indigo:inc] 2009  
 Joseph Haydn - Winter / Electric Indigo Flachs Dub [Universal] 2009  
 Beroshima - Moonraker / Electric Indigo Remix [Mueller] 2009  
 Electric Indigo - Gorodok [Athletikk] 2008  
 Electric Indigo & Chez Debs - Dig Me Out [arteleku] 2008  
 Electric Indigo & irradiation - We Want You [temp~festival Compilation] 2008  
 irradiation - ridin' / Electric Indigo Remix [female:pressure DVD1] 2008  
 Electric Indigo - Olive Mix CD [Urban Art Forms] 2007, feat. Indigo's Gorodok  
 Blockwerk - Straight Forward / Electric Indigo Remix [Oddtime 005] 2007  
 Electric Indigo & Dorit Chrysler: Sheets [Chicks On Speed Records / Girl Monster Compilation] 2006  
 Exil System remixed - Electric Indigo: Die Söhne Und Das Biest [Pripuzzi 001] 2005  
 TokTok - Dendenden / Electric Indigo & Hautmann Remix [v-records] 2005  
 Markus Güntner feat. Rich - Everybody / Electric Indigo Remix [Spring] 2005  
 Electric Indigo - Six-Trak Reworks 2 [indigo:inc] 2004  
 T21 - Personal Feelings / Electric Indigo Remix [Le Maquis] 2004  
 Electric Indigo - Six-Trak Reworks 1 [indigo:inc] 2004  
 SPG - Yes We Are / Electric Indigo Remix [Soundlab] 2004  
 Gwenn Labarta - Vortexx Voice Track / Electric Indigo Remix [UMF 025] 2004  
 Microthol - Sexy Lady / Electric Indigo Remix [indigo:inc] 2004  
 Reinhard Voigt - How We Rock / Electric Indigo Remix [Kompakt 91] 2003  
 Electric Indigo - Six-Trak EP 2 [indigo:inc] 2003  
 Electric Indigo - Six-Trak EP 1 [indigo:inc] 2003  
 Electric Indigo / Acid Maria - Welttour Mix CD [True People] 2003, feat. Beautiful Angelica, The Puzzle  
 Electric Indigo - Leitmotiv Mix CD [Leitmotiv] 2002, feat. Indigo's Dirty Floor  
 Electric Indigo - Tribute to Gazometer Mix CD [XXX Records] 2001  
 Electric Indigo & David Carretta - I Want You [Volkstanz] 2000  
 Electric Indigo - U.S.A. Mix CD [Petra] 2000  
 Electric Indigo & David Carretta - Comin' at You [Pornflake] 2000  
 Electric Indigo & David Carretta - Automat [Int. DJ Gigolos] 2000  
 Electric Indigo - Hitchhiker [Mueller] 1999  
 DJ Rush - Oh La La / Electric Indigo Mix [Mental Groove] 1996  
 Electric Indigo Mix Tape [Int. DJ Gigolos] 1996  
 Loisaída Sisters - Home Cooking ep [Pharma] 1996  
 Electric Indigo & Walker - Golden Gate Bridge [Temple] 1995  
 Electric Indigo & Walker - SP 12 Trax [DJungle Fever] 1994  
 Northstar - Figure Skating ep [Disko B] 1994  
 Color Climax Corporation - Blog Mig Ud / Electric Indigo Remix [Space Works] 1994  
 DJ Hell - My Definition of House / Northstar RMX [Disko B] 1994  
 Northstar - Electro Silence / Energy 93 Compilation [Disko B] 1993  
 Electric Indigo & Richard Bartz - Wolkenkratzer [Disko B] 1993  
 Electric Indigo - Skyway [Experimental, NY] 1993

## ANDERE WERKE / SOUNDTRACKS

Tolkowsky's Refraction – 8 channel composition, premiere at Heroines of Sound Festival, Berlin [2017]  
Barry Duffman – 8 channel a/v concert with video by TE-R, premiere at Wien Modern Festival [2015]  
[ s p h e r e ] – 10.2 channel sound installation together with Mieko Suzuki for JULIUS FW 2015 show at Palais de Tokyo, Paris [2015]  
MORPHEME – a multichannel audio-visual composition together with Thomas Wagensommerer, premiere at CTM Festival, Berlin [2015]  
109.47 degrees – 6-channel composition, premiere at Dunkle Zeiten Festival, Vienna [2014]  
X-Freunde – music for a theatre play directed by Barbara Klein, choreography Paola Bianchi at KosmosTheater, Vienna [2014]  
Relatively Scary – 4-channel sound installation together with Pia Palme for a merry-go-round at musikprotokoll Graz, Austria [2014]  
ABSTRAL – a radical contemporary opera, composition for computer and 10 channels, premiere at KosmosTheater, Vienna [2013]  
Chiffres – 5-channel composition for e\_may / Wien Modern [2012]  
RRHONFEER-RRHEFNOR – 5-channel piece with surround video of Thomas Wagensommerer, MOOZAK Festival Vienna [2012]  
Die Fernrohre der Träumer – 5-channel piece with writer Valerie Fritsch for hoergeREDE, Graz [2012]  
Vibrate Space – contribution to a 6-channel sound installation, Coded Cultures Festival [2011]  
Das kleine Zimmer am Ende der Treppe – composition together with Pia Palme for a theatre play at KosmosTheater, Vienna [2011]  
Structuring Contours – surround sound composition, premiere at Klangspuren Festival, Tyrol, Austria [2011]  
VLP Cover Genesis – video in collaboration with Béla Borsodi [2011]  
Komposition zusammen mit Alexander Wagendistel und Musikproduktion für den österreichischen Pavillon der EXPO Shanghai [2010]  
Sound Signature for net culture lab Vienna and Dornbirn, Austria [2007]  
Icerecord for Nik Hummer's / Claudia Märzendorfer's installation "Viel Lärm um nichts", Modernistmozart Festival [2006]  
Fashionista – music for the Austrian Fashion Week video jingle by Thomas Zeitberger [2004]  
Tesla 21 – live score at Tesla Museum, Belgrade, and soundtrack for a video by Marko Lulic [2002/2003]

## PUBLIKATIONEN

"... No, I Don't \*\*\*\*\* Sing" – Electric Indigo & AGF – Grounds for Possible Music – Errant Bodies, 2018 [Seiten 112 - 117]  
"The Inner Sleeve" – The Wire #399, May 2017  
"Antinomien musikalischer Grenzzuordnungen" – Neue Musik - heute? - edition mono/monochrom, 2014 [Seiten 103 - 110]  
"Ein Einblick in die Off-Musikszene Wiens" – Wien for Women Only – Brandstätter, 2012  
"Independent, DIY, Professionalisierung und die digitale Revolution" – Neue Töne der Musikwirtschaft – Departure, Jun. 2011 [Seiten 16 - 18]  
"Gudrun Gut: Tanz durch die Fettnäpfchen" – Interview mit Gudrun Gut – De:Bug 111, Apr. 2007 [Seiten 26 - 30]  
"Wunsch nach Karriere und Erfolg" – fiber 10, Nov. 2006 [Seite 13]  
"Marry Klein" – Einleitung zum female:pressure Monat in München – Harry Klein Programm, Okt. 2006 [Seite 2 des Programmfolders]  
"Vom Diskjockey zum Jockey: Renaat Vandepapeliere startet R&S Records neu" – Interview mit Renaat Vandepapeliere – De:Bug 106 , Sep. 2006 [Seiten 26 - 29]  
"Im Hardwax arbeiten" – Groove #96, Sep. 2005 [Seite 13 des mittigen Specials "Plattenladen"]  
"Elektronische Musik als Katalysator bei der Beseitigung herkömmlicher Grenzen im sozialen Raum - der Club als Schauplatz neuer gesellschaftlicher Strukturen" – mica Dialog, Nov. 2001 [online]  
"free re:public oder Loveparade?" – Malmö, Juli 2001

## AUSGEWÄHLTE AUFTRITTE

FESTIVALS / VERANSTALTUNGEN: Wien Modern, e\_may, femous, Rampenfiber, Sequence, Hear I Am [Vienna], CTM [Berlin und Novosibirsk], Today'sArt [The Hague], Intonal [Malmö], Meakusma [Eupen], New Forms [Vancouver], Patchlab [Krakow], Lunchmeat [Prague], DAVE Festival [Dresden], IMAkusmonium [St. Pölten], Komponistenforum Mittersill [Austria], Klangspuren [Innsbruck], V:NM [Graz], hoergeREDE, Styriarte [Graz], Ars Electronica [Linz], artacts [St. Johann/Tirol], Donaufestival [Krems], Soundnoise [Dornbirn], Dame Electric, moving patterns [New York, Bukarest], Detroit Electronic Music Fest [USA], Strichka Festival [Kiev], Transart [Bozen], City Of Women [Ljubljana], EXIT [Novi Sad], Musik und Maschine [Berlin], Alive [St. Vith, Belgium], Sziget Festival [Budapest], tba art pavillion opening [Lopud, Croatia]

CLUBS: Harry Klein, Rote Sonne [Munich], Berghain, Maria, Killekill, //about blank, Suicide Circus, WMF, E-Werk, Tresor, Elektro [Berlin], A38 [Budapest], Robert Johnson, Omen [Frankfurt], Studio 672 [Cologne], Grelle Forelle, Flex, rhiz, Porgy&Bess, Echoraum, Planetarium, Fluc, U4 [Vienna], House Of Blues, Mad Bar, Big Wig [Chicago], Motor Lounge, Majestic [Detroit], Roulette, Lunatarium, Limelight, Tunnel, Soundfactory, Killer, Palladium [New York City], Iklektik, Eurobeat 2000 [London], Alphabet [Tel Aviv], Gorod [Moscow], 4 Rooms [Novosibirsk], Object 01 [Irkutsk], Womb, Colours Studio [Tokyo], Sativa [Edinburgh], Fuse [Brussels], Brancaleone [Rome], Roxy [Prag], Loft, Moog [Barcelona], Pulp, Rex, Batofar, Le Java, Le Triptyque [Paris], L'Usine [Geneva], Rohstofflager [Zurich], Orange [Beijing], L.A. Disco [Shanghai], La Sala [Bogota], Bassiani [Tbilisi]

RAVES: Loveparade, Mayday, Electrobunker, Technomania, Melt Open Air [Germany], Energy [Zurich], Futura [Sarajevo], Fantasia [NYC], Ambient City [Helsinki], Hard:Edged, Suicide, BPitch Control [Berlin], Hyperspace [Budapest], Welcome to Techno Park [Chicago], Scuby Snacks [Los Angeles], Minneapolis, St. Louis, Memphis, New Orleans, Quebec City, Sofia, Budapest, Air Rave

